

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vom Schuljahre 1901/02 bis zum Schuljahre 1908/09 in einer, bezw. zwei Abteilungen für die Schüler der 1. und 2. Klasse gelehrt. Da der Lehrkörper den Besuch dieses für das Geschäftsleben wie für spätere wissenschaftlich schaffende Tätigkeit so wichtigen Unterrichtsfaches mit allem Nachdrucke empfahl, ja einzelnen Schülern geradezu zur Pflicht machte, war die Frequenz dieser Kurse immer eine sehr große; sie betrug im ersten Schuljahre im 1. Semester 77 Proz., im 2. Semester 79 Proz. und stieg in den nächsten Jahren auf 95 bis 100 Proz. an; auch im zweiten Lustrum sinkt der Besuch selten unter 98 Proz. herab.

2. Gesang wird seit dem Bestande der Anstalt gelehrt. Im ersten Schuljahre war der Besuch ein sehr erfreulicher, da über 53 Proz. der Schüler sich am Gesangsunterrichte beteiligten. In den nächsten drei Jahren sinkt der Besuch auf 39 Proz., 20 Proz., 25 Proz., hebt sich aber im Zeitraum 1905—1911 (unter dem gegenwärtigen hochverdienten Gesangslehrer D.-L. J. Fr. Ernst Nadler) wieder auf 30 bis 42 Proz. Im Schuljahre 1902/03 wurde ein zweiter, im Schuljahre 1906/07 ein dritter Lehrkurs für diesen Gegenstand errichtet.

3. Stenographie. Unterricht aus diesem Gegenstande wurde, wie es sich von selbst versteht, in den ersten drei Schuljahren nicht erteilt, sondern erst im vierten Schuljahre, als die IV. Klasse eröffnet wurde. Der 1. Kurs dieses wahlfreien Gegenstandes zählte im 1. Semester des Schuljahres 1904/05: 38, im 2. Sem.: 28 Schüler (=88 bezw. 65 Proz. der in Betracht kommenden Schülerschaft oder 24, bezw. 18 Proz. der Gesamtzahl); am Schlusse des ersten Quinquenniums — es bestanden zu dieser Zeit bereits zwei Lehrurse — beteiligten sich von den öffentlichen Schülern (der Klassen IV und V) im ganzen 43 (=58 Proz. oder 23 Proz. der Gesamtzahl) und in den nächsten fünf Jahren sinkt diese Zahl, obschon auch die hospitterenden Privatistinnen zu dem Unterrichte aus diesem Gegenstande zugelassen werden, auf 23 Proz. der Klassen IV bis VIII oder 13 Proz. der Gesamtzahl herab. Im allgemeinen ist der Zudrang zu diesem Freigegenstande zu Beginn des Schuljahres immer ein sehr starker, doch pflegt der Eifer für die edle Kunst Cabelsbergers, die in der Gegenwart nicht nur im öffentlichen, sondern auch im täglichen Leben für jeden Gebildeten geradezu unentbehrlich geworden ist, im Verlaufe des Schuljahres leider mit einer gewissen Regelmäßigkeit merklich abzuflauen. Den Unter-